



Nach rund neun Kilometern durch die vorfrühlingshafte Natur kehrten die Mitglieder des Heimatvereins im Sportlerheim ein, wo bereits die gedeckte Kaffeetafel wartete.

Foto: Heinz Buxtrup

Winterwanderung des Heimatvereins Glühwein wurde nicht zum „Renner“

RINKERODE. Nein, dem vorgeesehenem Motto entsprach die jüngste Veranstaltung des Rinkeroder Heimatvereins nun wirklich nicht. Doch das störte am Ende niemanden. Denn anstatt zu einer frostig-frischen Winterwanderung starteten die Heimatfreunde angesichts des sonnigen und milden Wetters eben zu einem munteren Spaziergang durch die vorfrühlingshafte Natur. Insgesamt 29 Teilnehmer hatten sich dazu pünktlich um 13 Uhr am Backhaus eingefunden.

Nach einer kurzen Begrüßung führte der Weg schließlich durch das Dorf in Richtung Reitplatz und von dort weiter über Pättkes, Wirtschafts- und Waldwege

abseits vom Straßenverkehr zu einem Löschteich in der Bauernschaft Hemmer. Dort wartete bereits der „Bagagewagen“. Entsprechend des ursprünglichen Mottos hatten die Heimatfreunde mit Glühwein vorgesagt, der auf Grund des schönen Wetters aber nicht zum „Renner“ wurde. Fröhlich und gestärkt mit einigen Kaltgetränken ging es danach weiter durch die Davert bis zum Sportlerheim, wo die Wanderer bereits vom Kaffeeduft empfangen wurden. Zudem hatten die Damen aus dem Vorstand ein Kuchenbüfett vorbereitet. Der Nachmittag klang schließlich in geselliger Runde mit netten Gesprächen aus, heißt es im Bericht der Heimatfreunde.